Schulnachrichten.

1. Lehrverfassung.

I. Unterrichtsplan.

	VI in 2 Cœten a. b.	V in 2 Cœten a. b.	IV in 2 Cœten a. b.	U III in 2 Cœten a. b	O III in 2 Cœten a. b.	U II in 2 Cœten a. b.	O II in 2 Cœten a. b.	U I in 2 Cœten a. b.	O I	Im ganzen im Gymnasium	3. Vorkl.	2. Vorkl.	1. Vorkl.	Im ganzen für die Vorschule
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	2	2	2	6
Deutsch	5	3	3	2	2	2	2	3	3	25	7	7	8	22
Lateinisch	7	8	8	8	8	8	8	8	8	71	—	—	—	—
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36	—	—	—	—
Französisch	—	4	4	3	3	3	3	2	2	24	—	—	—	—
Geschichte u. Geographie	2	2	3	3	3	3	3	3	3	25	—	—	—	—
Rechnen u. Mathematik	4	3	4	4	4	4	4	4	4	35	4	4	4	12
Naturbeschr. u. Naturl.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	1	1	1	3
Schreiben	2	(1)	—	—	—	—	—	—	—	2 (+1)	4	4	4	12
Zeichnen	—	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	4(+12)	—	—	—	—
Singen	2	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	6(+12)	1	2	2	5
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	2	2	2	6
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	(6)	—	—	—	—
Englisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	(6)	—	—	—	—
Zusammen obligator. Lehrstunden	28	30	32	32	32	32	32	32	32	282	21	22	23	66

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer im Schuljahr 1908/1909.

Lehrer.	Ordinariat	OI.	UIa.	UIb.	OIIa.	OIIb.	UIIa.	UIIb.	OIIIa.	OIIIb.	UIIIa.	UIIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Sa.
Direktor Dr. **Veil.**	OI.	6 Grch.		6 Grch.															12
Professor Dr. **Bechstein.**	OIIIa.								8 Lat. 6 Grch. 2 Dtsch. 3 Gesch. Geogr.										19
Professor Dr. **Bünger.**	UIb.		8 Lat.	8 Lat.	3 Gesch. Geogr.														19
Professor Dr. **Ehrismann.**	UIIIb.			2 Franz.								8 Lat. 2 Dtsch. 3 Franz.			4 Franz.				19
Professor Dr. **Enthoven.**	UIIb.							8 Lat. 6 Grch. 2 Dtsch. 3 Gesch. Geogr.											19
Oberlehrer Dr. **Gross**	IVb.					6 Grch.	3 Franz.							8 Lat. 3 Dtsch.					20
Oberlehrer Dr. **Häberle.**	OIIa.		2 Religion 3 Gsch. Geogr.	3 Dtsch.	6 Grch.				2 Religion	6 Grch.									22
Oberlehrer Dr. **Hartmann**	UIIIa.	3 Dtsch. 3 Gesch. 2 Relig.									4 Math. 8 Lat. 2 Religion								22
Professor Dr. **Herbrecht.**	OIIb.				2 Dtsch. 8 Lat.	8 Lat.													18
Professor **Hoffmann.**	UIIa.						8 Lat.						8 Lat. 3 Dtsch. 3 Gesch. Geogr.						22
Professor Dr. **Kannengiesser**			3 Dtsch.							3 Gesch. Geogr.	6 Grch. 3 Gesch. Geogr. 2 Dtsch.	3 Gesch. Geogr.							20
Professor Dr. **Langenbeck.**			4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.				4 Math.		2 Nat.				4 Math.					22

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Dr. **Langenbeck.**			2 Phys.	2 Phys.				4 Math.		2 Nat.				4 Math.						22

Lehrer.	Ordinariat	OI.	UIa.	UIb.	OIIa.	OIIb.	UIIa.	UIIb.	OIIIa.	OIIIb.	UIIIa.	UIIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Sa.
Professor Dr. **Schnakenberg**	VIa.	fac. Engl. 2			fac. Engl. 2		6 Grch.			2 Dtsch.							7 Lat. 5 Dtsch.		20+4
Professor Dr. **Schröder I.**	UIa.	8 Lat.	6 Gr.				2 Dtsch 3 Gesch. Geogr.												19
Professor Dr. **Schröder II.**		4 Math. 2 Phys.					2 Phys.				2 Nat.	4 Math. 2 Nat.	4 Math.						20
Oberlehrer **Thoma.**					4 Math. 2 Phys.	4 Math.	4 Math.		4 Math. 2 Nat.										20
Professor **Zwilling.**		2 Franz.			3 Franz.			3 Franz.	3 Franz.		3 Franz.			4 Franz.					18
Univ.-Professor Dr. **Beer.**		2 Hebräisch			2 Hebräisch														4
Pfarrer **Ernst**					2 Religion		2 Religion												4
Probekandidat **Dr. Jacobsthal**	Va.											6 Grch.			8 Lat. 2 Turn. 3 Dtsch. 2 Geogr.				21
Wiss. Hilfslehrer **Kuhlmann**			2 Franz.			2 Dtsch. 3 Franz.				3 Franz.			4 Franz.			4 Frz. 2 Turn.			20
Wiss. Hilfslehrer **Schnepp**	OIIIb Vb.									8 Lat. 4 Math.						8 Lat 3 Dtsch.			23
Probekandidat Dr. **Bolchert**	VIb.													3 Gesch. Geogr.				7 Lat. 5 Dtsch. 2 Tur. 2 Ggr.	19
Reallehrer **Schroetel**		2 Turn.	2 Turn.		2 Turn.		2 Turn		2 Turn.	2 Turn.	2 Turn.	2 Turn.					4 Rech. 2 Relig	4 Rech.	26

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer im Schuljahr 1908/1909. (Fortsetzung.)

Lehrer.	Ordinariat.		IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	1.	2.	3.	Sa.
Reallehrer **Hardt.**			2 Nat.	2 Nat.	2 Relig. 2 Nat. 3 Rechn. 1 fac. Schreiben	2 Relig. 3 Rechn.	2 Nat.	2 Schrb. 2 Relig.				23
Reallehrer **Hoffmeister**	1.						2 Turn. 2 Geogr. 2 Schrb.		7½ Dtsch. 4½ Rechn 4 Schrb. 2 Relig. 2 Turnen 1 Nat.			27
Zeichenlehrer **Krauss.**		4 fac. Zeich. I—UIII.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.						8+4
Lehrer **Lorentz.**	3.	2 Turnen UII b.	2 Turn.					2 Nat.			7 Dtsch. 4 Rechn. 4 Schrb. 2 Relig. 2 Turnen 1 Sing. 1 Nat.	27
Musikdirektor **Münch.**		2 Chorstunden I—UIII	2 Sing.	2 Sing.	2 Sing.	2 Sing.	2 Sing.	2 Sing.	2 Sing.	2 Sing.		18
Lehrer **Wolfensperger.**	2.		2 Religion	2 Turn.		2 Nat. 2 Geogr.				7 Dtsch. 4 Rechn. 4 Schreib. 2 Relig. 2 Turnen 1 Nat.		28

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Lehraufgaben im Schuljahr 1908/09.

Wir geben auf den beiden nachfolgenden Seiten eine tabellarische Uebersicht der in den Gymnasialklassen behandelten Lehrgegenstände mit Ausnahme des Unterrichts im Englischen und Hebräischen (facultativ), Singen, Turnen und Zeichnen. Ueber diese Fächer bemerken wir Nachstehendes:

Im englischen Unterricht der O II wurden die Schüler an der Hand von E. Hausknecht's The English Student in die englische Sprache und Landeskunde eingeführt. Neben der Lektüre der Sketches und Compositions wurden auch die deutschen Uebungsstücke übersetzt. In Prima wurde gelesen: Jerome, Three Men on the Bummel, Tennyson, Enoch Arden. Ausserdem Uebersetzungsübungen aus dem Deutschen zur Einübung der Syntax.

Im hebräischen Unterricht wurden in O II aus dem Uebungsbuch zu Gesenius-Kautzsch hebr. Grammatik die Uebungen 1—42, in U I die Uebungen 43—69 mit den entsprechenden Paragraphen der Grammatik durchgenommen.

Im Gesang- und Zeichenunterricht wurde der im vorjährigen Jahresbericht angegebene Lehrplan eingehalten.

Im Turnunterricht wurde nachfolgender Lehrplan eingehalten:

VI. Sammeln und Richten der Reihen, Marsch und Lauf, Übungen in den Paaren. Freiübungen ohne Belastung der Arme. Übungen an den wagerechten und schrägen Leitern, sowie an den Kletterstangen. Innensitz am Barren. Springen über die Schnur und einen Kastensatz. Turnspiele.

V. Schwenkungen und Reihungen in den Viererreihen. Die Freiübungen der Sexta verbunden mit Stabübungen. Fortsetzung der Übungen an den wagerechten und schrägen Leitern. Klettern an einer Stange. Barren: Grätschsitz und Kehre. Springen über den niedrigen Bock und über die Schnur. Turnspiele.

IV. Reihenstaffeln und -öffnen. Drehungen im Marsch und Lauf. Stabübungen: Ausfall und Auslagetritt, tiefes Kniebeugen, Rumpfbeugen. Barren: Reit- und Aussensitz, auch in Verbindungen. Sturz- und Kniehang am brusthohen Reck. Springen über den höher gestellten Bock und über die Schnur. Hangeln im Streckhang an der schrägen Leiter. Klettern mit Griff an zwei Stangen. Turnspiele.

U III. Wechsel von Marsch und Lauf, auch nach einer Drehung. Stabübungen: Wechsel verschiedener Stellungen, auch mit Drehungen; Schreiten zugleich mit Rumpfübungen; Schlusssprung, ohne und mit Drehungen. — Bockspringen. Hoch- und Hochweitsprung über die Schnur. Knie- und Felgaufschwung am scheitelhohen Reck. Barren: Wende, auch aus den verschiedenen Sitzarten vor den Händen. Klettern mit Griff und Kletterschluss an zwei Stangen. Beugehangeln abwärts an den schrägen Leitern. Turnspiele.

O III. Aufmarschieren und Inreihensetzen. Dauerlauf. Stabübungen mit Griff einer Hand an der Stabmitte. Wechsel von Ausfallstellungen mit tiefem Knie- und mit Rumpfbeugen. Schrittsprung. — Knie- und Felgauf- und Abschwünge am reichhohen Reck. Seiten- und Längensprünge am Sprungkasten. Barren: Kehre und Wende mit Drehungen, auch aus den verschiedenen Sitzarten; Armbeugen und -strecken im Liegestütz. Hoch- und Hochweitsprung. Aufhangeln im Beugehang an den schrägen Leitern. Turnspiele.

U II. Ordnungsübungen mit grossen Reihen. Übungen mit dem Langstab. Barren: Leichte Knickstützübungen, besonders Sitzwechsel mittelst eines Schwunges im Knickstütz. Reck: Unterschwung und Übungen im Beugehang. Pferd: Seitensprünge; Überspreizen und Durchhocken eines Beines in der Form von einfachen Übungsverbindungen. Hoch- und Hochweitsprung. Turnspiele.

O II. Ordnungsübungen mit Zügen. Schwierigere Gruppen von Stabübungen. Reck: Knie- und Felgaufschwung aus dem Schwingen im Beugehang. Leichtere Übungen mit Knickstütz und im Aufstemmen. Schwungstemmen aus dem Oberarmhang und angefügte Übungen. Barren: Seitensprünge; Schwingen im Knickstütz, auch mit Stützhüpfen. Übungsverbindungen. Pferd: Wiederholung der früher eingeübten Seitensprünge; Kreisspreizen im Seitstütz vorlings mit angefügten Übungen. Hangeln im Beugehang mit Griff an Holmen und Sprossen an den schrägen Leitern. Hoch- und Weitsprung. Turnspiele.

I. Uebungen mit einer und zwei Keulen. Reck: Freier Ueberschwung mit angefügten Uebungen; Kippen, Schwungstemmen. Schwingen im Streckhang und Aufschwünge am sprungreichhohen Reck; Kraftübungen. Barren: Spreizübungen; Armwippen; Schwungstemmen und -kippen aus Hang oder Stütz mit aufgelegten Armen; Uebungsverbindungen. Pferd: Vorschwingen eines Beines mit angefügten Uebungen (Flanke, Kehre, Wende, Spreizübungen, die das andere oder das vorschwingende Bein beginnt usw.) Uebungsverbindungen. Schräge Leiter und Kletterstangen: Hangeln und Hangzucken im Beugehang. Hoch- und Weitsprung. Gerwerfen. Turnspiele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Endlich teilen wir auch die mathematischen Aufgaben der Reifeprüfung und die Aufsatzthemata der Prima mit:

1. An eine Ellipse mit den Halbachsen a und b sind in den Endpunkten der Parameter vier Tangenten gelegt. Welchen Inhalt hat das von ihnen begrenzte Viereck?

2. In einen Würfel ist ein Oktaeder beschrieben, dessen Ecken in den Mitten der Würfelflächen, und in dieses ein Würfel, dessen Ecken in den Schwerpunkten der Oktaederflächen liegen. Wie verhalten sich die Volumina der beiden Würfel zu einander?

3. Die Oberfläche eines Quaders beträgt 7 qm, sein Inhalt 1 cbm, die Summe der in einer Ecke zusammenstossenden Kanten $3^1/_2$ m. Wie lang sind die Kanten?

4. Der Winkel α eines Dreiecks ist von den Seiten $b = 5$, $c = 6$ cm eingeschlossen. Wächst α um $\delta = 20^0$, so wächst der Inhalt um $d = 2{,}4$ qcm. Wie gross ist α?

U I[a]

1. Ἄνθρωπος ὢν τοῦτ' ἴσθι καὶ μέμνησ' ἀεί (Philem. com.).
2. Das Schicksal des Brutus in Shakespeare's Julius Caesar.
3. Labor non onus sed beneficium (Klassenarbeit).
4. Des Menschen Engel ist die Zeit.
5. Zu welchen Betrachtungen werden wir durch das Erdbeben von Messina angeregt?
6. Der Königsleutnant nach Goethe's Dichtung und Wahrheit, Bd. III.
7. Max Piccolomini bis Ende des 3. Aufzugs von Schiller's Piccolomini (Klassenarbeit).
8. Es stürzt den Sieger oft sein eigenes Glück.
9. Wie begründet Lessing seine Ansicht vom Wesen und Vortrag der Fabel?
10. Spiel und Gegenspiel in Lessing's Minna von Barnhelm (Klassenarbeit). D. Kannengiesser.

U I[b]

1. Hand und Maschine.
2. Luther's Bibelübersetzung und ihre Bedeutung für die deutsche Sprache (Klassenarbeit).
3. Die Rede des Antonius verglichen mit der des Brutus nach Shakespeare's Julius Caesar.
4. Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt! (Klassenarbeit).
5. Wallenstein's Lager vom Prolog aus betrachtet.
6. „Des Menschen Charakter ist sein Schicksal", nachgewiesen an Wallenstein.
7. Was heisst „national"? (Klassenarbeit).
8. Goethe's Eltern nach Dichtung und Wahrheit 1—5.
9. Mit welchem Recht nennt Goethe die beiden ersten Aufzüge in Lessing's Minna von Barnhelm ein Meisterstück von Exposition?
10. Winckelmann und Lessing vor der Laokoongruppe (Laokoon I—IV). (Klassenarbeit.) D. Häberle.

O I

1. Für und wider die Todesstrafe.
2. Lessing's Auffassung der Fabel.
3. Wer ist gebildet?
4. Ein ewiger Friede ist ein Traum, und nicht einmal ein angenehmer.
5. „Der Stil ist der Mensch" (Buffon), nachzuweisen an Luther und Lessing, oder: Der Mensch bedarf des Menschen.
6. Das Recht der Majorität.
7. Longa est vita, si plena est (Seneca) Abitur.-Aufs.
8. Externus timor maximum concordiae vinculum. (Sallust).
9. „Wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer Knecht." (Goethe).
10. Das Beste, was wir von der Geschichte haben, ist der Enthusiasmus, den sie erregt. (Goethe). Abitur.-Aufs. D. Hartmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht der im Schuljahr 1908/1909 in der Vorschule behandelten Lehrgegenstände.

	1. Vorschulklasse.	2. Vorschulklasse.	3. Vorschulklasse.
1. Religion	12 ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Abschluss der wichtigsten Tatsachen. Einige der schönsten Kirchenlieder ganz. Sprüche als Ergänzung zu Erzähl. und Liedstoff. Gebete.	12 ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Erweiterung des Nonastoffes, dazu passende Sprüche und Liederverse.	12 ausgewählte Geschichten des Alten u. Neuen Testaments. Erzählübungen. Einschlägige Sprüche, kleine Gebete und einzelne Liederverse.
2. Deutsch	Paulsiek-Muff für VII. Neben Lesefertigkeit wird grössere Sicherheit im mündlichen Ausdruck erstrebt. Auswendiglernen grösserer Stücke. Bestimmung sämtlicher Wortarten und ihrer Fälle, Zeiten und Stufen. Planmässige, zusammenfassende Übungen aus dem ganzen Gebiete der Rechtschreibung.	Paulsiek-Muff für VIII. Der Lesestoff mit deutschem und latein. Druck wird inhaltlich durchgearbeitet, die poetischen Stücke werden unter Anleitung zum Teil auswendig gelernt. Die Rechtschreibung wird an der Hand von Wortgruppen geübt. Leichtere Übungen über Substantiv, Adjektiv, Verb. Die Deklination.	Fibel von Schlimbach, Ausgabe C. Schreiblesemethode verbunden mit Schreib-, Gesang-, Anschauungs- u. Sprechübungen. Deutscher und lateinischer Druck. Kleine Gedichte. Kleine Diktate ins Heft.
3. Schreiben	Deutsche und lateinische Schrift. Ziel: Formenschönheit und Geläufigkeit.		
4. Rechnen	Zahlenkreis von 1 bis 1000000. Die vier Grundrechnungsarten, Zahlendiktate angewandtes Kopfrechnen.	Vollständige Sicherheit in allen Formen des kleinen Einmaleins, Vorbereitung zum grossen Einmaleins. Der Zahlenkreis 1 bis 1000.	a. Zahlenkreis 1 bis 20: An Zahlenbildern die damit möglichen Übungen. b. Zahlenkreis 1 bis 100: Sichere Addition und Subtraktion mit 1 bis 6, Vorübungen mit 7 bis 9. - Einmaleinsübung: Die einzelnen Einmaleinsantworten werden in Gruppen zerlegt und dies wird besonders geübt (statt Reihen).
5. Naturgeschichte	Aus dem kindlichen Anschauungskreise dieser drei Jahresstufen werden naturgeschichtliche und heimatkundliche Stoffe behandelt.		
6. Singen	Treff- und Tonbildungsübungen. Choräle und Lieder.	Choräle und Lieder nach dem Gehör.	Die Tonleiter. Leichte Choräle und Volkslieder nach dem Gehör.
7. Turnen	Neben leichten Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen wird in allerlei Turnspielen Freude an körperlicher Geschicklichkeit und Leistungsfähigkeit gepflegt.		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht der im Jahre 1908/1909 von Prima bis Sexta des Gymnasiums behandelten Lehrgegenstände.

	Ober-Prima	Unter-Prima	Ober-Secunda	Unter-Secunda
1. Religionslehre	Religiös-sittliche Lebensfragen	Kirchengeschichte bis zur Aufklärung. (Der Rest wird in OI, anschliessend an den Geschichtsunterricht, behandelt werden.)	Israelitische und jüdische Religionsgeschichte. Geschichte des apostolischen Zeitalters an der Hand der Paulus-Briefe.	Unterricht über Jesu Leben und Evangelium auf Grund der Synoptiker.
2. Deutsch	Deutsche Literaturgeschichte der klassischen Zeit. Gelesen: Goethes Iphigenie, Tasso, Faust I. 10 Aufsätze.	Deutsche Literaturgesch. von Luther bis Lessing. (Im Anschluss an das Lesebuch). Gelesen: Shakespeares Julius Caesar, Goethes Dichtung u. Wahrheit B. 1–5 (privatim), Schillers Wallenstein, Lessings Abhandlung über die Fabel, Minna von Barnhelm (privatim), Laokoon. Gelegentlich Abschnitte aus der philosophischen Propädeutik. 10 Aufsätze.	Die deutsche Literatur des Mittelalters, bes. Nibelungenlied, Gudrunlied, Parzival, Walthers Gedichte. Das Wichtigste aus d. deutschen Sprachgeschichte. 10 Aufsätze (darunter 4 Klassenarbeiten). Dispositionsübungen. Ausserdem gelesen: Goethes Egmont.	A. Schillers Gedichte; Maria Stuart; Jungfrau v. Orleans. B. Schillers Gedichte; Jungfrau von Orleans; Goethes Hermann u. Dorothea; mehrere Gedichte Schillers und einzelne Szenen aus der Jungfrau von Orleans (in B) auswendig gelernt. Einzelnes aus der Poetik. 10 Aufsätze.
3. Lateinisch	Cic. de re publica; Tac. V; pro Murena; Tac. Ann. I. Hor. Od. IV; mehrere Satiren und Episteln. Wiederholungen aus Od. I–III. Gramm. und stil. Uebungen im Anschl. an Ostermann-Müller. 19 Klassenarbeiten.	Cicero, pro Sestio; Cato maior. Tacitus, Germania. Horaz, Od. I–III. Epod. Grammatische und stilist. Repetitionen; mündl. u. schriftl. Uebungen nach Ostermann V. 22 Extemporalien od. Exercit.	Cic. A. pro lege Manilia. Liv. XXI, B. pro Ligario, pro rege Deiotaro. Liv. XXI–XXII. Verg. Aeneis IV–VI. Wiederholung der Grammatik; die wichtigsten stilistischen Regeln. Grammat.-stilistische Ueb. n. Ostermann-Müller V. Teil. 25 Klassen-, 9 Hausarbeiten.	A. Vergil, Aen. I. Sallust, Bell. Iugurth. B. Verg. Aen. I u. II, Sallust, Bell. Iugurth, Cicero, Catilin. Rede I u. III. Grammat.-stilistische Uebungen. Wiederholung der ganzen Syntax. Uebersetzungen ins Lateinische aus Ostermann für Unter-Secunda. Wöchentlich 1 schriftl. Klassen- oder Hausarbeit. Eine Anzahl von Vergilversen memoriert.
4. Griechisch	Homer, Ilias XIII–XXIV mit Auswahl. Sophokles, Oedipus auf Kolonos. Platons Apologie und Kriton. Demosthenes, 1. und 3. Olynthische Rede und de pace. Stücke a. Thukydides I u. II. 10 schriftliche Uebersetzungen (in der Klasse) aus dem Griechischen.	Homer, Ilias I–XII; Sophokl. Ajas. Thukydides I–II. 10 schriftliche Uebersetzungen a. dem Griechischen (in der Klasse).	Hom. Od. V–VIII; X–XI; XII (privatim). Herod. Auswahl aus VI und VII. Lysias, g. Eratosthenes. Wiederholung der Grammatik und Vervollständigung der Syntax. Uebersetzungen aus Seyffert-Bamberg's Uebungsbuch. 12 Klassenarbeiten (Uebersetzgn. aus dem Griechischen).	Xen. Anab. III–IV. Hom. Od. I, [illegible] gel. VI. Wiederholung der Formenlehre. Neu durchgenommen: die Casuslehre, Präpositionen, Artikel, Pronomina. Uebersetzungen aus Seyffert-Bamberg Uebungsbuch. 22 schriftliche Arbeiten.
5. Französisch	Mme de Sévigné, Lettres; V. Hugo: Hernani; Choix de Nouvelles Bnd. III, Gedichte a. Choix de poésies françaises (Velhagen u. Klasing) gel. u. auswendig gelernt. Kurze Geschichte der französischen Literatur des XVII.–XIX. Jahrh. Kleine Aufsätze, Uebersetzungen, Conversationsübg., Résumés, Vorträge. Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der französischen Formenlehre und Syntax.	Gelesen: Molière: Précieuses ridicules; Choix de poésies françaises (Velh. u. Klas.). Mérimée: Colomba. Daudet. Literaturgeschichtliche Einleitg.: aus Tableau de la litt. v. Fuchs. Repetition der fr. Gram. Narrations, Vorträge, Conversat.-Uebungen. Schriftliche Arbeiten (Diktate, Uebersetzungen, Aufsätze).	Repetition der fr. Syntax; neu durchgenommen § 30–Ende; schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus G. Ploetz Ueb. B. III. Sprechübungen. Erzählungen. Gelesen: aus Kaiser II. Sandeau: aus Mlle de la Seiglière; Daudet, Tartarin de Tarascon. Einige ausgewählte Gedichte aus Choix de poésies françaises (Velh. u. Klas.), gelesen u. auswendig gelernt. 18 Klassenarbeiten.	Gelesen: Ausgewählte Stücke aus Kaiser II. Repetit. der unregelm. Verben. Sprachlehre von Ploetz-Kares §§ 50–[illegible], Uebungsbuch von G. Ploetz II, 14–27; III, 1–6. Erzählungen. Gedichte memoriert und rezitiert. 18 schriftliche Klassenarbeiten (Diktate und Uebersetzungen.)
6. Geschichte und Geographie	Neuere Geschichte von 1648 bis zur Gegenwart.	Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis 1648.	Röm. Geschichte abgeschlossen. Mittlere Geschichte bis zur Auflösung d. Karolingerreichs. Geographie von Europa ausser Deutschland.	Griechische Geschichte bis zu den Diadochen, römische bis zum Jahre 133. Geographie von Südeuropa n. Langenbeck II.
7. Mathematik und Rechnen	Combinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Lehrsatz. Analytische Geometrie. Sphär. Trigonometrie. Wiederholung und Erweiterung des Pensums d. früheren Klassen. 20 schriftliche Arbeiten.	Trigonometrie. Stereometrie. Wahrscheinlichkeitsrechnung. 20 schriftl. Arbeiten, worunter 8 Hausarbeiten.	Gleichungen zweiten Grades mit einer und mit zwei Unbekannten. Logarithmen. Arithmetische u. geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Trigonometrie. 20 schriftl. Arbeiten, darunter 2 Hausarbeiten.	Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten und Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Wurzeln. Aehnlichkeit. Harmonische Teilung. Kreisberechnung. 20 schriftl. Arb., worunter in A: 4, in B: 4 häusliche.
8. Naturwissenschaften	Mathematische und physikalische Geographie. Schwierigere Abschnitte aus der Mechanik.	Mechanik. Optik.	Wärmelehre. Meteorologie. Akustik.	Chemie: Metalle. Physik: Magnetismus, Elektrizität.

	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta
1. Religionslehre	Religiöse Lebens- u. Charakterbilder (Zwingli, [illegible], Gustav Werner, Livingstone, Rosegger, Calvin).	Religiöse Lebens- u. Charakterbilder: Luther, Savonarola, Calvin.	Bibl. Gesch. des Neuen Testaments Nr. [illegible]. Bilder aus der Kirchengeschichte bis Konstantin d. Gr. 4 Kirchenlieder, 3 Psalmen.	Biblische Geschichte des Alten Test. Nr. [illegible]; N. Test. [illegible]. Gelernt 4 Kirchenlieder, 3 Psalmen, das 2. und 3. Hauptstück.	Bibl. Gesch. (nach Zahn-Giebe) von der Schöpfung bis zu den Königen. 8 Lieder, 1. Hauptstück, 2 Gebete gelernt.
2. Deutsch	Gelegentliche grammatische Uebungen; poetische und prosaische Stücke aus dem deutschen Lesebuch v. Muff OIII; Deklamation einer Anzahl von Gedichten. 12 Aufsätze.	Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch v. Muff. Eine Anzahl Gedichte auswendig gelernt. Gelegentliche Einübung von wichtigen Regeln der deutschen Grammatik. Das Wichtigste aus der deutschen Verslehre. 10 Aufsätze und einige schriftl. Uebungen.	Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek IV. Nacherzählung. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Wiederholung und Erweiterung der Satz- und Interpunktionslehre. 20 schriftliche Arbeiten (Diktate, Nacherzählungen, kleine Aufsätze).	Prosaische und poetische Stücke aus Hopf und Paulsiek V gelesen und nacherzählt. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Wiederholung und Erweiterung der Formen- und Satzlehre. Interpunktionslehre. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit (Diktate, gram. Uebungen, Nacherzählungen).	Poetische und prosaische Stücke aus Hopf u. Paulsiek (herausgegeben von Muff). Lehre von der deutschen Deklination und Konjugation, den Wortarten und das Wichtigste aus der Lehre vom einfachen Satze im Anschluss a. d. lat. Unterricht. Orthographie. Wöchentlich Diktate. Lernen und Deklamieren von Gedichten. Uebungen im Erzählen.
3. Lateinisch	Caesar, bell. Gall. in A: IV–VI, in B: III–V. Stücke aus Ovid's Metamorph. Syntax nach H. J. Müller (Tempus- und Moduslehre) u. Ostermanns Uebungsbuch f. III. Wöchentl. eine schriftl. Arbeit (meist Klassenarbeit).	Caesar bell. gall. I u. II. Ov. A: I. IV VI, 21–31 u. Stücke aus Ov. met. Buch I gelesen. [illegible] Regeln über den Kasus, Syntax [illegible] wiederholt, und Casuslehre nach H. J. Müller. Mündl. und schriftliche Uebersetzung aus Ostermann Uebungsbuch f. III. Abt. I–XII. Wöchentl. 1 schriftl. Arb. (m. Kl.-Arb.).	Wiederholung der Formenlehre. Die Elemente der Syntax nach Ostermann-Müller's Uebungsbuch f. IV. Lat. Lesestücke. Wöchentlich 1 Extemporale.	Wiederholung des Lehrstoffs der VI. Abschluss d. Formenlehre im Anschluss an Ostermann's Uebungsbuch für V (neue Bearbeitung v. Müller). Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit.	Regelmässige Formenlehre im Anschluss an Ostermann-Müller's Uebungsbuch für VI. Schriftliche häusliche und allwöchentlich Klassenarbeiten.
4. Griechisch	Xenophon, Anabasis I. Abschl. der Formenlehre. Erlernung der Verba auf μι und der unregelmässigen Verba. Mündliche u. schriftl. Uebersetzungen aus Wesener II. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit (meist Klassenarbeit).	Regelmässige Formenlehre nach der Gr. von Curtius-Hartel. Mündl. und schriftl. Uebersetzung aus Wesener's Elementarbuch I. Wöchentlich ein Extemporale.			
5. Französisch	Sprachlehre von Ploetz-Kares §. 25–[illegible] u. Repetition d. unregelm. Verben. Uebungsbuch I von G. Ploetz vollendet u. von II. Lection 1–IX mündl. u. schriftlich bearbeitet. Diktate. Gelesen: Stücke aus Kaiser, franz. Leseb. I. u. II. Recitation auswendig gelernter Gedichte. 17 Klassenarb. und 8 häusliche.	Ploetz-Kares, Sprachlehre: Unregelmässige Verba bis § [illegible]. G. Ploetz, Uebungsbuch I. Lection 1 bis XXVIII. Mündl. und schriftliche Uebersetz., 20 Extemporalien u. Diktate. Nacherzählungen und Deklamationen.	Franz. Elementarbuch v. Gust. Ploetz (Ausgabe B): Formenlehre V. § 1–24 rep.; neu durchgenommen § 31–62. Kurze poetische und prosaische Stücke auswendig gelernt. Conversation über die Lesestücke und über Gegenstände des tägl. Lebens. 21 Extemporalien und Diktate.	G. Ploetz, Elementarbuch, Lekt. 1–31. Mündliche und schriftl. Uebersetzung: Extemporalien und Diktate. Prosastücke u. Gedichte memoriert. Sprechübungen.	
6. Geschichte und Geographie	Geschichte der Neuzeit (nach Martens Leitfaden II. Geogr. von Europa im allgemeinen, den Alpenländern u. Deutschland im besondern.	Deutsche Geschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden (n. Martens). Geogr. der aussereuropäischen Erdteile nach Langenbeck II.	Geschichte der Griechen und Römer nach Jäger's Hilfsbuch. Geographie Europas ausser Deutschland.	Uebersicht über die physische Geographie Mittel-Europas. Das Deutsche Reich u. seine Nachbarländer n. Langenbeck I § 20–42.	Die geographischen Grundbegriffe. Uebersicht über die 5 Erdteile, nach Langenbeck I.
7. Mathematik und Rechnen	Algebraische Buchstabenrechnung. Potenzen mit positiven und negativen Exponenten. Gleichungen ersten Grades. Kreislehre. Lehre von der Flächengleichheit der Figuren. Strahlensätze. Konstruktionsaufgaben. 20 schriftl. Arbeiten (darunter in A: 8, in B: 10 häusliche).	Die 4 Grundrechnungsarten der Arithmetik. Einfache Gleichungen mit einer Unbekannten. Vierecks- und Kreislehre. Konstruktions-Aufgaben. In A: 21 schriftliche Arbeiten (darunter 20 häusliche). In B: 16 schriftl. Arbeiten (meist Klassenarbeiten).	Wiederholung und Erweiterung der Bruchrechnung. Dezimalbrüche. Bürgerliche Rechnungsarten. Winkel, Parallelen, Dreieck mit Einschluss der Kongruenzsätze. Einfache Konstruktions-Aufgaben. 20 schriftl. Arbeiten.	Harms und Kallius § 23–31. Bruchrechnung. Regeldetri.	Rechenbuch von Harms und Kallius. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen (metrisches System).
8. Naturwissenschaften	Der Bau des menschlichen Körpers. Chemie. I. Teil: Allgemeines u. Nichtmetalle.	Winter: Zoologie (Tausendfüsser, Krustentiere, Spinnen, Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, [illegible]). Sommer: Schwierigere Phanerogamen, Kryptogamen.	Reptilien, Lurche, Fische, Insekten. Im Sommer in IV: Vertreter der wichtigsten Familien der Phanerogamen mit Hervorhebung der Familienmerkmale u. Berücksichtigung der Biologie, besonders der Blütenbiologie.	Im Winter Tierkunde (Säugetiere und Vögel); im Sommer Pflanzenkunde ([illegible] Pflanzenfamilien z. Teil u. einer Flora Deutschl.).	Im Winter Tierkunde (Säugetiere und Vögel). Im Sommer Pflanzenkunde ([illegible]).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Uebersicht der Lehrbücher für das Schuljahr 1909/1910.

	Vorschule	Sexta	Quinta	Quarta	Tertia	Secunda	Prima
1. Religion		Zahn, Biblische Historien „80 Kirchenlieder"		Das Neue Testament nach Luthers Uebersetzung	Bremer Familienbibel.	Test. graec. Novum	
2. Deutsch	Fibel von Schlimbach für IX. Hopf-Paulsiek. Lesebuch für VIII. u. VII. herausgeg von Muff.	. . . für VI . . . herausgeg. von Muff.	. . . . . V . . . . . herausgeg. von Muff.	. . . . . IV . . . . . herausgeg. von Muff.	. . . . . III . . . . . herausgeg. von Muff.	Schillers Gedichte und Dramen. . . . . . II	Lessing, Shakespeare. Goethe, Schiller. . . . . . I . . . . .
3. Latein		Ostermann, lat. Uebungsbuch für VI. Neueste Ausgabe bearbeitet von H. J. Müller.	. . . . . V	. . . . . IV	H. J. Müller, lat. Schulgrammatik, Ausg. B. . . . . . III . . . . . Julius Caesar; Ovid., Metamorph.	. . . . . II . . . . . Sallust, Vergil. Cicero, Livius.	. . . . . I . . . . . Horaz, Cicero, Tacitus.
4. Griechisch					Curtius-Hartel, Griech. Grammatik Wesener, Griech. Uebungsbuch	Seyfferts Gr. Uebungsbuch II. Xenophon, Homer Odyssee, Lysias.	Homer, Ilias, Sophokles, Thukydides, Demosthenes. Plato.
5. Französisch			G. Plœtz, Elementarb. (zu „Plœtz-Kares, Kurzer Lehrgang" Ausgb. B. f. Gymnasien) Kaiser, Lesebuch I.	Plœtz-Kares, Sprachlehre u. Gustav Plœtz, Uebungsbuch, Heft I-II	Kaiser, Lesebuch II.	Ausgewählte Stücke aus der klassischen und modernen Literatur. Anthologie des poètes fr.; Fuchs, tableau de l'hist. de la littér. fr. (Velhagen).	
6. Englisch						E. Hausknecht, The English Student.	
7. Hebräisch						Gesenius-Kautzsch, hebräische Grammatik 27. Aufl. 1902. Hebräische Bibel. Kautzsch, Uebungsbuch. 5. Aufl. 1901.	
8. Geographie u. Geschichte		R. Langenbeck, Leitfaden der Geographie. Debes, Schulatlas für die mittleren Stufen Oder: Sydow-Wagners method. Schulatlas.		. . . . . Jäger, Hilfsbuch zur alten Geschichte.	. . . . . W. Martens, Leitfaden der Geschichte für mittlere Klassen II.	. . . . . Herbst, Historisches Hilfsbuch 1—3. „ Historischer Atlas.	
9. Mathematik	Harms, Rechenbuch für die Vorschule 2. Heft (für VII).	Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien etc.			Heis, Sammlung von Aufgaben.	Fünfstellige Logarithmentafel von Wittstein.	
10. Naturgeschichte		empfohlen wird P. Wossidlo's Leitfaden der Zoologie.				empfohlen wird Jochmann und Hermes, Grundriss der Exper. Physik.	
11. Singen	Elsass-Lothringischer Liederschatz I.	F. Hoffmann, Liederbuch für gemischten Chor.					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zu der auf der vorhergehenden Seite gegebenen Uebersicht der Lehrbücher für 1909/10 seien auch die lateinischen, griechischen und französischen Lesestücke der oberen Klassen aufgezählt, die für das kommende Schuljahr in Aussicht genommen sind.

I. Die lateinischen: Für Sekunda: Sallust, Bell, Ingurth.; Vergil, Aeneis, Bucolica, Georgica; Cicero, Catilinar. Reden, De imperio Cn. Pompeji; Livius XXI—XXII in Teubn. Text A. Für Prima: Cicero, Pro Sestio, Pro Murena, De officiis, Tuscul I—II; Horatius; Tacitus, Annales, Historiae, Germania.

II. Die griechischen: Für Sekunda: Xenophon, Anabasis und Hellenica; Homer, Odyssee; Lysias, gegen Eratosthenes ed. Thalheim, Teubn. T. A. Für Prima: Homer, Ilias (Tbn.); Sophokles, Antigone und König Oedipus erkl. von Wolff-Bekermann (Tbn.), Thukydides, Auswahl von Harder (Freytag); Plato, Apologie und Kriton (Tbn.); Demosthenes, Für den Kranz erkl. v. Blass (Tbn.). Griechische Lyriker in Auswahl von Biese (Freytag).

III. Die französischen: Für Sekunda: Stücke aus dem Lesebuch von Kaiser-Ehrismann II; Fuchs, Tableau de l'histoire de la littérature française (Velhagen u. Klasing). Für Prima: ausserdem Choix de poésies françaises, Choix de nouvelles modernes IV; Molière, L'Avare und Les femmes savantes; Loti, Pêcheur d'Islande (alles bei Velhagen und Klasing).

II. Chronik der Schule.

Vor Schluss des Schuljahres 1907/08 wurde am Freitag, den 31. Juli 1908, vormittags, ein Schulakt abgehalten, bestehend aus zwei Schülerreden (des Abiturienten Hans Leisegang und des Unterprimaners Christian Woerth), Deklamationen, Gesängen der unteren Klassen, Vorträgen des Schülerchors, denen sich noch Turnübungen der U III, O III, U II, U I anschlossen. Nachmittags fand die eigentliche Schulfeier mit den Preisverteilungen in der uns wieder freundlichst eingeräumten Neuen Kirche statt. Direktor Dr. Veil verabschiedete die Abiturienten mit einer Ansprache über Bedeutung und Wert des philosophischen Studiums für die innere Klärung und Orientierung unserer studierenden Jugend.

Am Ende des Schuljahres 1907/08 trat der wissenschaftliche Hilfslehrer Julius Torhorst aus unserem Lehrkörper aus, um an der Realschule zu Herne i. Westfalen eine Oberlehrerstelle zu übernehmen.

Das neue Schuljahr begann am Montag, den 14. September 1908. Nachdem am Schlusse des vorigen Schuljahres 66 Schüler unsere Schule verlassen hatten, wurden bei Beginn des neuen 83 Schüler aufgenommen. Die Schülerzahl am 1. November betrug 598, später traten noch 29 hinzu, so dass im abgelaufenen Jahre im ganzen 627 Schüler das Gymnasium besuchten. Während desselben gingen 38 Schüler ab.

Neu eingetreten ist in unser Lehrerkollegium mit dem Beginn des neuen Schuljahres als Probekandidat Herr Dr. Paul Bolchert und am 6. Februar 1909 Herr Hans von Borries. Der erstgenannte, geboren den 23. Juli 1885 zu Munzenheim, vorgebildet auf dem Lyceum zu Colmar, dann 1903—1908 auf den Universitäten Strassburg, Berlin und München durch das Studium der klassischen Philologie und Geschichte, promovierte Winter 1907 mit einer Preisarbeit über „Aristoteles' Erdkunde von Asien und Libyen" und bestand im Sommer 1908 die Staatsprüfung.

Hans Adolf von Borries, geboren den 10. Oktober 1885 zu Strassburg, vorgebildet auf dem Lyceum zu Metz, hernach 1904—1909 auf der Universität Strassburg durch das Studium der klassischen Philologie und des Französischen, bestand, nachdem er sich am 31. Juli 1908 dem Doctorexamen unterzogen, am 21.—22. Januar 1909 die Staatsprüfung.

Kürzere Vertretungen sind nötig geworden, zuerst durch die Erkrankung des Reallehrers Hoffmeister (17. September bis 25. November), vertreten teils durch den Seminaristen Münch,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

teils durch den Lehramtskandidaten Kipp von hier, dann der Professoren Dr. Langenbeck (29. September bis 28. Oktober), Hoffmann (2.–14. November und 24. Februar bis 3. März), Dr. Herbrecht (10.—27. Februar), Münch (11. Februar bis 9. März), Zwilling (10. März bis 3. April) und des Reallehrers Hardt (vom 15. März bis zum Schluss des Schuljahres). Neben andern Kollegen ist besonders der Probekandidat von Borries zur Vertretung der letztgenannten Herren herangezogen worden.

Am 11. Dezember 1908 ist zu Bonn a. Rh. unser lieber und hochverehrter früherer Amtsgenosse Professor Dr. Ludwig Goering, der wegen leidender Gesundheit (Neurasthenie) seit 1. Januar 1898 in den Ruhestand getreten war, gestorben. Da wir ihm nicht am Sterbeorte das letzte Geleite geben konnten, versammelte der Direktor am 14. Dezember die Lehrerschaft im Konferenzsaale zu einer Gedächtnisfeier und hielt dem Entschlafenen folgenden Nachruf:

Ludwig Goering, geboren am 13. Januar 1852 zu Emmerich, hatte, nachdem er in seiner Heimat das Gymnasium besucht, zu Bonn und Göttingen vornehmlich mathematische und naturwissenschaftliche Studien betrieben und sie im Sommer 1874 mit Auszeichnung zum Abschluss gebracht, war dann als Probekandidat an das Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin gekommen und am 1. Oktober 1875 als wissenschaftlicher Hilfslehrer an unser Protest. Gymnasium übergetreten, um den damals zum Universitätsprofessor ernannten Herrn Roth zu ersetzen. Goering war der erste Lehrer der Mathematik, der an unserer Schule diese Wissenschaft wieder in deutscher Sprache lehrte. Schon im nächsten Jahre wurde er als ordentlicher Lehrer angestellt und 1879 zum Oberlehrer befördert. Und volle 22 Jahre hat er als Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften in unserer Mitte gewirkt. Was er als solcher geleistet, das wird für immer in den Annalen unserer Schule unvergessen und vermutlich sogar unerreicht bleiben.

Art und Bedeutung seiner einzigartigen Wirksamkeit beruhten zunächst auf einer ausserordentlichen, ebenso tiefen als vielseitigen Begabung, die er von Jugend auf — durch eine zarte Gesundheit von den Spielen und körperlichen Erholungen, aber auch von den Ausgelassenheiten und Unarten seiner Altergenossen ausgeschlossen — durch umfassendste Lektüre und tief eindringende Studien mit einer Ausschliesslichkeit und einem Erfolge pflegte und ausbildete, dass er auf der Höhe seines Lebens für jeden, der ihm näher trat, vermöge der seltenen Fülle und Gründlichkeit seines Wissens und Könnens auf den verschiedenartigsten Gebieten sowie durch den Reichtum seiner geistigen Interessen ein Gegenstand unverhohlener Bewunderung war, ein Glück, das er freilich infolge des bald hervortretenden Missverhältnisses zwischen seiner geistigen und seiner körperlichen Kraft mit einem allzufrühen Abbruch seiner gesegneten Wirksamkeit und, man darf wohl sagen, mit einem tragischen Verlaufe seiner letzten zehn Lebensjahre erkaufte.

Als Lehrer war er uns allen ein leuchtendes Vorbild. Keiner hat höhere Ansprüche in seiner Lehrtätigkeit an sich selbst gestellt als Goering. Jeden Wissensstoff, den er seinen Schülern zu vermitteln hatte, hat er zuerst für sich selbst in seiner ganzen Tiefe, seinem ganzen Umfang und allen seinen Zusammenhängen erfasst. Nie hätte er es über sich gebracht, sich als Lehrer über ein Wissensgebiet auch nur zu äussern, das er nicht ganz und gar beherrschte; und dies war so allgemein bekannt, dass man oft genug die Frage hören konnte, warum denn ein Mann von so tiefgründiger Wissenschaftlichkeit nicht einen Lehrstuhl einer Hochschule ziere. Mit seiner vollen Beherrschung des Wissensstoffes hing nun eng zusammen seine einzigartige Lehrgabe, seine ausserordentliche Fähigkeit, auch das Schwierigste und Abstrakteste klar, durchsichtig, fasslich darzustellen, so dass seine Lehrfächer selbst für weniger begabte Schüler Gegenstände freudiger und erfolgreicher Bemühung wurden und die mathematischen Leistungen seiner Schüler stets den Glanzpunkt unserer Reifeprüfungen darstellten. Freilich kam dabei auch eine besondere ästhetische Veranlagung Goerings in Betracht, ich meine seine künstlerische Lust und Fähigkeit, in alles Chaotische Ordnung, in alles Dunkle Licht, in alles Rätselhafte und Verworrene Klarheit und Zusammenhang zu bringen, eine Veranlagung, welche, wie sie ihn z. B. zur Lösung oder Erfindung von allerlei Rätseln, Schachaufgaben u. dergl. veranlasste, so ihm den Unterricht in den schwierigsten Lehrfächern geradezu zu einer Art geistreichen Spiels und, solange seine körperliche Kraft ausreichte, zu einer beständigen Quelle reinen Vergnügens machte.

Nicht minder aber als die seltenen Gaben seines Geistes waren bei dem Erfolge seiner Lehrtätigkeit beteiligt die unvergleichlichen Vorzüge seines Charakters und Gemütes, worin sich sittlicher Ernst mit herzbezwingender Milde und Freundlichkeit, unbestechliche Wahrheitsliebe mit reinster Güte, strenge Gerechtigkeit mit neckischer Schalkhaftigkeit und feiner Ironie paarten. Wie er in wissenschaftlicher Hinsicht von sich sagen konnte: nil humani alienum a me puto, so brachte er auch im Verkehr mit andern allem Menschlichen ein feinfühliges Verständnis und allen Schwachen und Notleidenden Nachsicht und Hilfsbereitschaft entgegen. Wir dürfen es wohl bekennen, dass wir kaum je in unserem Leben einer solchen Verkörperung des Grundsatzes: „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“ begegnet sind.

Dass einem solchen Lehrer und solchen Menschen Sinn und Herz der Schüler sich öffneten dass in ihnen Bewunderung, Liebe und Verehrung für ihn mit einander stritten, war nicht zu verwundern. Ging es uns, seinen Kollegen, doch selbst nicht anders. Denn auch uns hat seine stets anregende, tiefgründige und geistreiche Lehrhaftigkeit, auch uns hat seine Freundlichkeit und Güte, auch uns hat sein Humor und seine sokratische Weisheit bereichert, gefördert und beglückt. Um so betrübender war darum für uns, es zu erleben,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dass dieses edle Gemüt und dieser reiche Geist, der für soviele andere ein scheinbar unversieglicher Born der Belehrung und Erquickung war, unter dem unseligen Einfluss körperlicher Schwäche und krankhafter Empfindlichkeit schon in den besten Mannesjahren zur Einsamkeit, Untätigkeit, Unfruchtbarkeit, sozusagen zum Versiegen in ödem Wüstensand verurteilt würde. Mit wachsendem Schmerz haben wir aus der Ferne von den Fortschritten seiner Krankheit gehört und vernehmen jetzt, wenn auch mit tiefer Erschütterung, doch mit einer gewissen Erleichterung, dass der Tod zu ihm als ein Erlöser getreten ist. Denen aber, die seines Geistes einen Hauch verspürt haben, kann Ludwig Goering nimmermehr ganz sterben: in uns und den Hunderten seiner dankbaren Schüler wird nicht nur sein Andenken, sondern auch das, was wir von seinem geistigen Leben und Sein einst in uns aufgenommen, fortleben und fortwirken. Unser Protestantisches Gymnasium aber darf allezeit darauf stolz sein, ihn einst sein eigen genannt zu haben. Denn

„Die Stätte, die ein guter Mensch betrat,
Ist eingeweiht; nach hundert Jahren klingt
Sein Wort und seine Tat dem Enkel wieder".

Am Nachmittag des 26. Januar fand in der Turnhalle die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät unseres Kaisers statt, wobei Professor Dr. Enthoven über die *Institutio principis christiani* des Erasmus sprach.

Unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungs- und Oberschulrats Dr. Scherer fand am 26. März eine ausserordentliche und unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten Dr. Albrecht am 24. und 25. Juni die regelmässige mündliche Reifeprüfung statt, nachdem zuvor vom 2.—5. März und vom 10.—13. Mai die schriftlichen Prüfungsarbeiten ausgearbeitet worden waren. Das Verzeichnis der 25 Oberprimaner, denen das Zeugnis der Reife zugesprochen worden ist, befindet sich auf Seite 17.

Am 17. Juli d. J. ist unserer Schule ein lieber, hoffnungsvoller Schüler der Sexta, Karl Spitta, durch den Tod entrissen worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über den Schulbesuch für das Schuljahr 1908/1909.

	Gymnasium										Vorschule			
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa	1	2	3	Summa
1. Bestand am 1. Juli 1908 . . .	25	25	45	48	46	58	60	63	71	441	66	33	42	141
			+	+	+	+	+	+	+		+			
2. Zugang durch Versetzung am Schluss des Schuljahres 1907/08	24	40	37	36	42	42	53	62	55	391	32	40	—	72
3. Abgang am Schluss des Schuljahres 1907/08	21	—	1	5	3	5	12	4	5	56	9	—	1	10
4. Zugang durch Aufnahme in die Schule am Anfang des Schuljahres 1908/09	—	1	5	1	—	3	3	4	15	32	11	6	34	51
5. Bestand am 1. November 1908	28	41	46	43	49	56	62	72	74	471	45	47	35	127
		+	+	+	+	+	+	+	+					
6. Zugang im Laufe des Schuljahres 1908/09 bis 1. Juli 1909 . . .	—	1	—	1	2	2	4	3	4	17	8	1	3	12
7. Abgang im Laufe des Schuljahres 1908/09 bis 1. Juli 1909 . . .	4	1	4	5	—	1	5	3	7	30	4	2	2	8
8. Bestand am 1. Juli 1909 . . .	24	41	42	39	51	57	61	72	71	458	49	46	36	131
		+	+	+	+	+	+	+	+					
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1909	18,75	17,50	16,80	15,70	14,80	13,85	12,55	11,55	10,50		9,—	8,09	7,—	

2. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium							Vorschule						
	Evangelische	Katholiken	Dissidenten	Israeliten	Einheimisch am Schulort	Auswärtige	Ausländer	Evangelische	Katholiken	Dissidenten	Israeliten	Einheimisch am Schulort	Auswärtige	Ausländer
1. Bestand am 1. Juli 1908 . . .	400	8	—	33	388	53	—	111	7	—	23	128	13	—
2. Bestand am 1. November 1908 .	420	12	—	39	415	56	—	108	6	—	13	119	8	—

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1908 bis 1. Juli 1909 erhalten 39 Schüler, von denen 7 abgegangen sind (4 in andere Lehranstalten, 2 zum kaufmännischen, 1 zum landwirtschaftlichen Beruf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die Abiturienten.

Nr.	Name	Tag der Geburt	Ort der Geburt	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt	Dauer des Aufenthalts in Prima	Zukünftiger Beruf
					Ostern 1909.				
645	Dietz, Alfred	16. Juli 1889	Mundolsheim	ev.	Pfarrer	Mundolsheim	9 1/2 Jahr	2 1/2 Jahr	Theologie
646	Hoffmann, Julius	16. Aug. 1889	Saarburg	ev.	† Baurat	Strassburg	6 1/2 Jahr	2 1/2 Jahr	Rechtswissenschaft
647	Metzger, Albert	6. Okt. 1888	Neuweiler	ev.	Pfarrer	Neudorf	11 1/2 Jahr	2 1/2 Jahr	Medizin
648	Vogt, Georg	18. Sept. 1888	Brumath	ev.	Rentner	Brumath	8 1/2 Jahr	2 1/2 Jahr	Medizin
					Sommer 1909.				
649	Besson, Georg	21. Febr. 1890	Paris	ev.	† Professor	Strassburg	12 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
650	Binder, Max	9. Nov. 1890	Ulm a. D.	ev.	Eisenbahnsekretär	Strassburg	9 Jahr	2 Jahr	Philologie
651	Degerdon, Hans	10. Aug. 1889	Mosbach i. B.	ev.	Fabrikant	Strassburg	11 Jahr	2 Jahr	Forstfach
652	Dreyfuss, Eduard	29. Nov. 1890	Saarunion	israel.	Kaufmann	Strassburg	10 Jahr	2 Jahr	Medizin
653	Eckstein, Friedrich	26. Okt. 1890	Strassburg	ev.	Reg.-Feldmesser	Strassburg	10 1/2 Jahr	2 Jahr	Forstfach
654	Flocken, Friedrich	9. Febr. 1889	Wasselnheim	ev.	† Lehrer	Hangenbtn.	10 1/2 Jahr	2 Jahr	Medizin
655	Goetz, Karl	30. Mai 1892	Strassburg	ev.	Gestütsdirektor	Strassburg	11 1/2 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
656	Hirth, Albert	15. Juli 1888	Strassburg	ev.	Geschäftsführer	Strassburg	15 Jahr	2 Jahr	Chemie
657	Joel, Alexander	20. Aug. 1891	Genua	ev.	Bankdirektor	Mailand	3 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
658	Knittel, Johannes	16. Juli 1891	Zabern	ev.	Generalsekretär	Strassburg	10 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
659	Mayer, Otto	17. Nov. 1890	Strassburg	ev.	Grosskaufmann	Strassburg	9 Jahr	2 Jahr	Bergfach
660	Medicus, Franz Albr.	18. Dez. 1890	Strassburg	ev.	Obkrg.-Rat	Strassburg	13 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
661	Quirin, Theodor	7. Mai 1891	Hangweiler	ev.	Pfarrer	Hangenbtn.	8 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
662	Reinhard, Wilhelm	12. März 1891	Düsseldorf	kath.	Privatier	Strassburg	5 Jahr	2 Jahr	Offizierslaufbahn
663	Schätzel, Aloys	15. Aug. 1891	Strassburg	ev.	Oktroieinnehmer	Strassburg	12 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
664	Schmidt, Moritz	14. Nov. 1890	Schiltigheim	ev.	† Apotheker	Schiltigheim	13 Jahr	2 Jahr	Chemie
665	Schmolze, Wilhelm	19. April 1891	Epfig	ev.	† Notar	Strassburg	5 Jahr	2 Jahr	Medizin
666	Sieveking, Hermann	24. März 1891	Strassburg	ev.	Gh.-O.-Rg.-Rat	Berlin	6 Jahr	2 Jahr	Landwirtschaft
667	Sumpff, Otto	21. Aug. 1891	Strassburg	ev.	Ob.-M.-I.-Sekr.	Strassburg	13 Jahr	2 Jahr	Kunstgeschichte
668	Waltz, Wilhelm	29. Dez. 1890	Emmendgn.	ev.	Bauunternehmer	Strassburg	9 Jahr	2 Jahr	Baufach
669	Woerth, Christian	9. Jan. 1891	Strassburg	ev.	Oberlehrer	Strassburg	11 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Lehrmittel.

1. Bibliothek.

Die Bibliothek wurde vermehrt:

A. Durch Geschenke.

Wir erhielten:

Von dem Kaiserlichen Oberschulrat in Els.-Lothr.: Ehret, Geschichte der Stadt Gebweiler I.

Von dem Herrn Bürgermeister der Stadt Strassburg: Statistische Monatsberichte X (Forts.); Rechnung der Stadt Strassburg für 1907, Ergänzungsbudget für 1908 und Hauptbudget für 1909.

Von Frau Unterstaatssekretär Hoseus: Heinr. Hoseus, Die Kaiser-Wilhelms-Universität zu Strassburg, ihr Recht und ihre Verwaltung, 1897.

Vom Centralausschuss des Vogesenclubs: Karte der Vogesen, herausgegeben vom Centralausschuss des Vogesenclubs: Bl. XVI Kaysersberg-Münster. 3. Aufl. 1909; Bl. II/III Bitsch-Stürzelbronn; Bl. XV Schlucht-Gérardmer. 3. Aufl. 1909.

Von Fräulein Bettina Jacobson hier: Eine Sammlung italienischer Dichter und Prosaisten.

Von Herrn Professor Ed. Gronau in Düren: Ed. Gronau, Das Apostolische Glaubensbekenntnis, 1908.

Von der Verlagsbuchhandlung von Heitz & Mündel, hier: Literarisches Zentralblatt (Fortsetzung.)

Von den Kollegen:

Herrn Professor Hoffmann: P. Rohrbach, Deutsche Kolonialwirtschaft. I. Südwest-Afrika 1907.

Herrn Prof. Dr. Bechstein: Euting, Beschreibung der Stadt Strassburg und des Münsters. 14. Aufl.; Dass. u. Titel: Führer durch Strassburg. 15. Auflage neu bearbeitet von Dr. Bechstein.

Herrn Dr. Häberle: Häberle, Der Strassburger Reformator Martin Butzer. Rede.

Herrn Dr. Bolchert: Paul Bolchert, Aristoteles' Erdkunde von Asien und Libyen. (Heft 15 von Sieglin, Quellen und Forschungen zur alten Geogr. und Gesch.). 1908.

Herrn Prof. Dr. Langenbeck: Langenbeck, Leitfaden der Geographie I. T. (5 Exempl. für die Unterstützungsbibliothek).

Von dem Quintaner Bury: Deutsches Knabenbuch. 22. Bd.

Von Herrn stud. Fritz Levy, früherem Schüler des Gymnasiums, den Abiturienten Schrumpf und Joel, dem Unterprimaner Baer: eine grössere Anzahl gebrauchter Schulbücher und Jugendschriften.

Schulbücher aus dem Verlag G. Freytag in Leipzig.

Für diese Zuwendungen sprechen wir im Namen der Anstalt unseren verbindlichsten Dank aus.

B. Durch Ankäufe.

Die Fortsetzungen folgender Zeitschriften: Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. — Das humanistische Gymnasium. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Petermann's Mitteilungen. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. Gesamtregister zu Bd. XI—XX. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Die Christliche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Welt nebst Chronik der „Christlichen Welt". — Allgemeine deutsche Lehrerzeitung. — Pädagogische Zeitung. — Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. — Schriften der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Korrespondenzblatt für den akademischen Lehrerstand.

Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen. XXII. 1907.

Gymnasialbibliothek: Heft 49, Lohr, Das Marsfeld; 50, Wolf, Geschichte des antiken Sozialismus und Individualismus. — Petersen, Athen (Berühmte Kunststätten 41). — Kunze, Die Germanen und die antike Literatur II. — Zielinski, Cicero im Wandel der Jahrhunderte. — Leuchtenberger, Die Oden des Horaz disponiert. — Cauer, Grundfragen der Homerkritik. — Cybulski, Tabulae XII/XIII: Das antike Theater, mit Text von E. Bodensteiner. — Metzger, Pindars Siegeslieder erklärt; Pindari Carmina ed. T. Mommsen; id. rec. Aug. Bœckh (antiq.); id. ed. Dissen. Ed. II. cur. Schneidewin. 2 vol. —

Thesaurus linguae latinae III, 4 (cedo-cesso); IV, 5. 6. (cornix-cur); Supplementum: Nomina propria lat. fasc. I (C-Carine).

Vilmar, Geschichte der deutschen Nationalliteratur. Neu bearbeitet von Macke. — Könnecke, Deutscher Literaturatlas. — Ziegler, David Strauss II. — M. v. Ebner-Eschenbach, Ein Buch, das gern ein Volksbuch werden möchte. — v. Borcke, Zwei Jahre im Sattel und am Feinde. — Krüger, Gottfried Kämpfer. — Rogge, Freuden und Leiden eines Feldsoldaten. — Tetzner, Deutsches Sprichwörterbuch. — Jahrbuch des histor.-literar. Zweigvereins des Vogesenclubs XXIV.

Grimm's Deutsches Wörterbuch, IV. Bd. 1. Abteil. III. Teil. Lief. 9; X. Bd. 2. Abteil. Lief. 6; XIII. Bd., Lief. 8. — Weigand, Deutsches Wörterbuch. 5. Aufl. I.

Rousseau, Oeuvres.

Forrer, Urgeschichte des Europäers. — Weber's Weltgeschichte, neu bearbeitet von Baldamus. III. Neuere Zeit; dasselbe, Ergänzungsband. — York v. Wartenberg, Weltgeschichte in Umrissen. — Ferrero, Grösse und Niedergang Roms. III. IV. Bd. — Jäger, Deutsche Geschichte I. — Fischer, Deutsche Altertumskunde. — v. Borries, Geschichte der Stadt Strassburg.

Das Neue Universum Bd. 29. — Jahrbuch der Naturwissenschaften XXIV 1908/09. — Schäffer, Natur-Paradoxe. — Herding, Beleuchtung und Heizung. — Weiler, Physikbuch. II—V. — Auerbach, Taschenbuch für Mathematiker und Physiker. — Günther, Die Mechanik des Weltalls. — Hennig, Die älteste Entwicklung der Telegraphie und Telephonie. — Kräpelin, Einführung in die Biologie. — Voigt, Die Praxis des naturkundlichen Unterrichts. — Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse. — Bölsche, Tierbuch II, Das Pferd und seine Geschichte. — Heller, Das Süsswasser-Aquarium. — Hagenbeck, Von Tieren und Menschen. — Thompson, Bingo und andere Tiergeschichten. — Buesgen, Der deutsche Wald.

v. Seydlitz, Handbuch der Geographie. 25. Bearbeitg. — Perthes, Taschenatlas. 45. Aufl. — Die Eroberung des Erdballs. — Beta, Das Buch von unseren Kolonien. — M. Schmidt, Aus unserem Kriegsleben in Südwestafrika. — Scheel, Bilder aus Deutsch-Ostafrika. — Schröder u. Pflanz, Eine Reise nach Ostasien. — Pflüger, Smaragdinseln der Südsee. — Nordenskjöld, Antarctic. 2 Bde. — Henningsen, Aus fernen Zonen; dass., Neue Folge. — Schmidt-Prädikow, Mit Rucksack und Stab durch die Vogesen.

v. d. Leyen, Deutsches Sagenbuch I. — Treller, Der letze Hohenstaufe. — Dose, Der Held von Wittenberg und Worms. — H. Löw, Männer eigener Kraft. — Lohmeyers Jugendbücherei: XIX. Feldhaus, Deutsche Erfinder; XX. Blüthgen, Tersita die Zwergin u. a.; XXI. Weitbrecht, Prinz Eugen und seine Getreuen; XXII. Fritz Reuter, Aus der Franzosenzeit. Hochdeutsch. — Rehtwisch, Von der Etsch bis an den Belt; ders., Mit Mann und Ross und Wagen hat sie der Herr geschlagen; ders., Der Gott, der Eisen wachsen liess, der wollte keine Knechte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Werner, Deutschlands Ehr' im Weltenmeer. — Deutsche Seebücherei. Von Otto Richter. Bd. 9. Die Unterwesermarschen und das Heldenvolk der Stedinger; 10. Die erste deutsche Flotte und ihr Admiral; 11. Prinz Adalbert von Preussen und die Begründung der neuen deutschen Flotte; 13. Unsere Marine im deutsch-französischen Kriege 1870/71; 14. Die brandenburgische Kolonie Gross-Friedrichsberg und ihr Begründer von der Gröben; 16. Wie Samoa gewonnen ward; 17. Die Erwerbung unserer ersten Südseekolonien.

2. Anschauungsunterricht.

Anschaffungen für das physikalische Kabinett: Für das physikalische und chemische Kabinett wurden ausser dem nötigen Verbrauchsmaterial angeschafft:

Ein Rauchkondensator nach Nahrwold, eine Lane'sche Massflasche, ein Entlader, ein Apparat nach Horsford zur Bestimmung des Leitungswiderstandes von Flüssigkeiten.

Sammlung für den naturbeschreibenden Unterricht. Angeschafft wurden: Sammlungen der wichtigsten einheimischen Käfer, Hautflügler und Halbflügler, Ergänzung der Schmetterlingssammlung; drei Schmeil'sche Wandtafeln für den zoologischen Unterricht; vier der Fraas'schen Wandtafeln der Naturerscheinungen.

Für den geographischen Unterricht wurden angeschafft: Baldamus, Wandkarten von Deutschland von 1278—1519 und im 16. Jahrhundert. Geschenkt wurden: von Herrn Reg.-Assessor ten Brink: Wandkarte der deutschen Kolonieen in Afrika; von Herrn Professor Dr. Langenbeck: Heiderich, Physikalische Wandkarte von Nordamerika, und Leipold, Politische Wandkarte von Süd-Amerika.

V. Stiftungen und Preise.

Die vorhandenen Stiftungen wurden den Absichten der Stifter gemäss verwaltet; im einzelnen mögen hier nur die am Ende des Schuljahres 1907/1908 verteilten Preise aufgeführt sein:

Den Stotz'schen Preis für Linearzeichnen erhielt der Obersekundaner Fritz Schnepp.

Den Stotz'schen Preis für Freihandzeichnen erhielt der Obertertianer Albert Heckenhauer.

Den Kreiss'schen Preis „für den verdientesten Schüler der Ober-Prima" erhielt der Abiturient Hans Hering.

VI. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Die Ferien währen vom 31. Juli bis 12. September.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 13 September 1909. Die Aufnahmeprüfungen finden an diesem Tage, um 9 Uhr morgens, statt. Im Interesse der aufzunehmenden Schüler wird um pünktliche Einhaltung dieses Termins gebeten. Knaben, die das sechste Jahr noch nicht erreicht haben, können in der Regel noch nicht in die Vorschule aufgenommen werden. Montag, 13. September, nachmittags 2 Uhr, findet Ordinariatsstunde statt; der Unterricht beginnt Dienstag, den 14. September.

Das Schulgeld beträgt für die Gymnasialklassen (Sexta bis Prima) jährlich 120 Mark, für die Vorschulklassen 100 Mark. Die Eintrittsgebühr beträgt 8 Mark. Das Schulgeld ist in 3 Terminen im voraus zahlbar, und zwar für die Zeit vom Beginn des Schuljahres bis zu den Weihnachtsferien mit 3 Zehnteln, für die Zeit von Neujahr bis Ostern mit 3 Zehnteln, für die Zeit von Ostern bis Schluss des Schuljahres mit 4 Zehnteln. — Für den Unterricht im fakultativen Freihandzeichnen sind besonders, und ebenfalls im voraus, zu entrichten: 20 Mark jährlich, und zwar im Oktober 6 Mark, im Januar 6 Mark, im April 8 Mark.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Direktor auf seinem Amtszimmer bis zum 30. Juli und vom 10. bis 13. September (in den Ferien auch schriftlich) entgegen. Die Eltern werden gebeten, bei der Anmeldung den Geburts- und Impfschein ihrer Söhne sowie das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schulanstalt vorzuzeigen.

Strassburg, den 30. Juli 1909.

Der Direktor:
Dr. H. VEIL.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Werner, Deutschland ... e Seebücherei. Von Otto Richter. Bd. 9. Die Unterwe ... r Stedinger; 10. Die erste deutsche Flotte und ihr Adm ... n und die Begründung der neuen deutschen Flotte; 13. ... en Kriege 1870/71; 14. Die brandenburgische Kolonie G ... von der Gröben; 16. Wie Samoa gewonnen ward; 17. ... ekolonien.

Anschaffungen für das ... physikalische und chemische Kabinett wurden ausser dem ... ifft:

Ein Rauchkondensat ... assflasche, ein Entlader, ein Apparat nach Horsford zur ... von Flüssigkeiten.

Sammlung für den n ... Angeschafft wurden: Sammlungen der wichtigsten einh ... Halbflügler, Ergänzung der Schmetterlingssammlung; dr ... oologischen Unterricht; vier der Fraas'schen Wandtafeln ...

Für den geographis ... Baldamus, Wandkarten von Deutschland von 1278—151 ... t wurden: von Herrn Reg.-Assessor ten Brink: Wand ... Afrika; von Herrn Professor Dr. Langenbeck: Heiderich, ... erika, und Leipold, Politische Wandkarte von Süd-Amerika ...

Die vorhandenen Stiftu ... ter gemäss verwaltet; im einzelnen mögen hier nur die a ... rteilten Preise aufgeführt sein:

Den Stotz'schen Preis ... ersekundaner Fritz Schnepp.

Den Stotz'schen Preis ... rtertianer Albert Heckenhauer.

Den Kreiss'schen Prei ... ler Ober-Prima" erhielt der Abiturient Hans Hering.

VI. M ... Schüler.

Die Ferien währen vo ...

Das neue Schuljahr b ... 09. Die Aufnahmeprüfungen finden an diesem Tage, um ... der aufzunehmenden Schüler wird um pünktliche Einhalt ... n, die das sechste Jahr noch nicht erreicht haben, könne ... schule aufgenommen werden. Montag, 13. September, na ... stunde statt; der Unterricht beginnt Dienstag, den 14. ...

Das Schulgeld beträgt ... s Prima) jährlich 120 Mark, für die Vorschulklassen 100 ... 8 Mark. Das Schulgeld ist in 3 Terminen im voraus z ... n Beginn des Schuljahres bis zu den Weihnachtsferien m ... ahr bis Ostern mit 3 Zehnteln, für die Zeit von Ostern bis ... nteln. — Für den Unterricht im fakultativen Freihandzeic ... voraus, zu entrichten: 20 Mark jährlich, und zwar im Okto ... April 8 Mark.

Anmeldungen neuer ... einem Amtszimmer bis zum 30. Juli und vom 10. bis ... hriftlich) entgegen. Die Eltern werden gebeten, bei der A ... chein ihrer Söhne sowie das Abgangszeugnis der zuletzt ...

Strassburg, den 30. J ...

Der Direktor:
Dr. H. VEIL.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf